

Arbeitsblatt 1

Beschreiben Sie anhand eines Fallbeispiels einen Menschen mit Demenz aus Ihrem Berufsalltag oder privaten Umfeld, der Sie in manchen Situationen herausfordert. Gehen Sie nach folgenden Gesichtspunkten vor: Name: _____

Herausforderungen:								
Wo lebt er?								
Wo lebte er (beachten Sie die Herkunft)?								
Welche Familienverhältnisse sind jetzt noch vorhanden?	ledig <input type="checkbox"/>	verheiratet <input type="checkbox"/>	verwitwet <input type="checkbox"/>	Lebenspartner <input type="checkbox"/>	Kinder <input type="checkbox"/>	Enkelkinder <input type="checkbox"/>	Urenkel <input type="checkbox"/>	sonstige wichtige Kontaktpersonen <input type="checkbox"/>
Welche Familienverhältnisse hat er erlebt?	Geschwister <input type="checkbox"/>	Einzelkind <input type="checkbox"/>	mit Eltern(teil) aufgewachsen <input type="checkbox"/>	bei Großeltern aufgewachsen <input type="checkbox"/>	Internat <input type="checkbox"/>	Sonstiges <input type="checkbox"/>		
Welche Vorlieben/ Gewohnheiten hat er?								

Werden diese Vorlieben genutzt oder berücksichtigt?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Manchmal <input type="checkbox"/>
Wie ist seine derzeitige Tagesstruktur?			
Passt diese zu seinen Vorlieben/ Gewohnheiten?			
Wie ist sein räumliches Umfeld?			
Fühlt er sich zuhause?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Manchmal <input type="checkbox"/>
Welche Probleme sind durch die Demenz erkennbar?			
Nun reflektieren Sie an diesem Fallbeispiel den Aspekt Geborgenheit.			
Wird ihm Geborgenheit geboten?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	
Wenn ja, wann und wie erlebt er Geborgenheit?			
Was fehlt ihm?			
Was kann ich tun?			

Arbeitsblatt 2:

Schreiben Sie im Folgenden Ihre Gedanken auf! Oder gestalten Sie Frau Zimmers „Haus der Geborgenheit“ als Zeichnung. Was wird Ihnen deutlich?

Was heißt Geborgenheit für Frau Zimmer?
Was heißt „Personsein“ für Frau Zimmer?
Welche Bedürfnisse kann ich für Frau Zimmers Alltag nutzen, damit sie ein gewohntes, sicheres Zuhause erlebt?

Erarbeitung wichtiger Einflussfaktoren für die Bedarfsanalyse

Diese können wir zur Ursachenklärung bei Verhaltensauffälligkeiten nutzen. Verhaltensauffälligkeiten – man spricht sehr schnell von „herausforderndem Verhalten“ – entstehen häufig, wenn ein Bedürfnis nicht erkannt und erfüllt wurde.

Name: _____

Kurze Beschreibung der Verhaltensauffälligkeit:

Einflussfaktoren	Verhalten	mögliche Gründe für das Verhalten/ die Gefühle	fachliche Hinweise
durch die Lebensgeschichte (Biografie)			
durch die Demenz			
durch das Umfeld			